

Sicherheitsabteilung
Verkehrstechnik

Werkhofstrasse 10
4702 Oensingen
Telefon +41 (0)62 311 76 76
www.polizei.so.ch

Yves Staub

Chef Verkehrstechnik
Telefon +41 (0)62 311 76 71
Telefax +41 (0)62 311 76 78
yves.staub@kapo.so.ch

22. März 2018

Polizeiliche Verkehrsstatistik 2017

Verkehrsunfälle und polizeiliche Kontrollen im Kanton Solothurn



Inhaltsverzeichnis

1.	Kommentar	3
2.	Verkehrsunfallstatistik 2017	4
2.1	Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen.....	4
2.2	Unfälle mit Personenschaden und Verkehrsmittel	4
2.3	Wo passierten die Verkehrsunfälle?	4
2.4	Die häufigsten Unfallursachen und -typen.....	5
2.5	Zusammenfassung	5
3.	Geschwindigkeitskontrollen	6
3.1	Messungen mit mobilen Anlagen	6
3.2	Messungen mit semistationären Anlagen	7
3.3	Messungen mit fixen Anlagen (Autobahn)	7
3.4	Messungen mit fixen Anlagen (innerorts)	8
3.5	Raserdelikte und Spitzengeschwindigkeiten.....	9
4.	Beeinträchtigung der Fahrfähigkeit	9
5.	Schwerverkehr	10
6.	Anhang: Detaillierte Verkehrsunfallstatistik 2017 (SO)	11

1. Kommentar

Die Solothurner Strassen können als sicher bezeichnet werden. Die Statistik der Strassenverkehrsunfälle 2017 des Kantons Solothurn bestätigt die langfristige Tendenz. Nach einem leichten Anstieg an polizeilich registrierten Verkehrsunfällen in den beiden vergangenen Jahren, setzte sich diese Entwicklung 2017 nicht fort. Die Unfallfallzahlen lagen tiefer als im Vorjahr und verharren im langjährigen Vergleich betrachtet auf einem tiefen Stand. Es gab weniger Verkehrsunfälle und noch nie wurden derart wenige Personen durch Verkehrsunfälle verletzt. Angesichts der hohen Verkehrsdichte stellen die meisten Zahlen eine Verbesserung der Verkehrssicherheit dar. Das ist erfreulich.

Zur Gewährleistung der Sicherheit im Strassenverkehr liegt der Schwerpunkt der polizeilichen Massnahmen bei der Beeinflussung des gefährlichen (strafbaren) Fahrverhaltens: Zielgerichtete und flexible Verkehrskontrollen sollen einerseits verhindern, dass sich Personen in fahruntüchtigem Zustand im Strassenverkehr aufhalten. Andererseits soll eine unvorhersehbare Verkehrsüberwachung das Risiko für die Verkehrsteilnehmenden erwischt zu werden, nicht kalkulierbar machen und dadurch generell ein regelkonformes, umsichtiges und risikoarmes Verhalten auf allen Verkehrsträgern fördern.

Um die Unfallzahlen nachhaltig tief halten zu können (auch bei höherem Verkehrsaufkommen) sind weiterhin grosse Anstrengungen erforderlich. Die Polizei Kanton Solothurn kann diesbezüglich nicht zusätzliche Ressourcen einsetzen. Deshalb sollen die vorhandenen Mittel mit Hilfe einer Analyse der Unfallursachen, -zeiten und -orte möglichst effizient und effektiv in der verkehrspolizeilichen Prävention, Intervention und Repression eingesetzt werden, unter anderem in einem Verbund von Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit und Kontrollen aller Verkehrsteilnehmenden. Insbesondere wird dabei die seit einigen Jahren veränderte Reihenfolge der Hauptunfallursachen in die Schwerpunktsetzung einfließen.

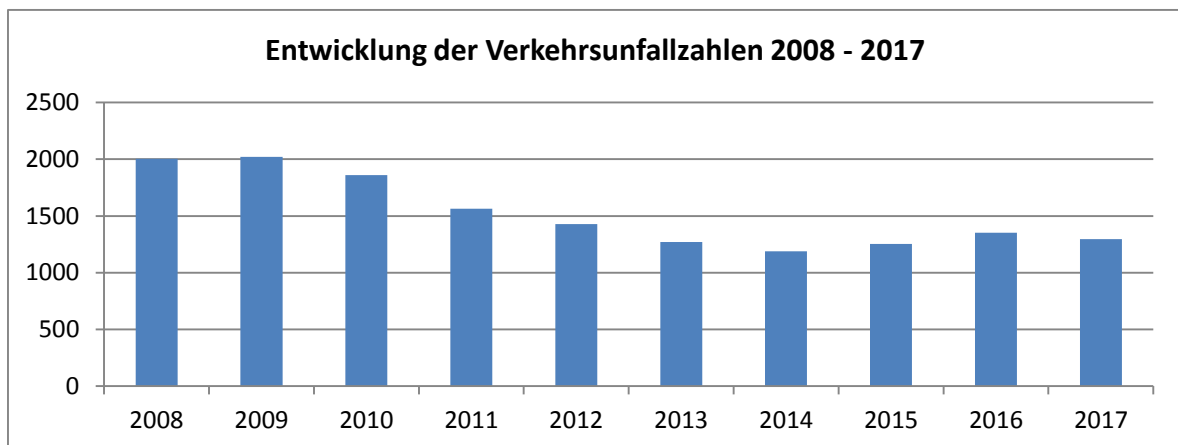
Thomas Zuber
Kommandant

2. Verkehrsunfallstatistik 2017

Die ausführlichen Zahlen zur Verkehrsunfallstatistik folgen ab Seite 12 (Anhang).

2.1 Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen

Im Kanton Solothurn wurden im Jahr 2017 erfreulicherweise wieder weniger Verkehrsunfälle polizeilich registriert als im Vorjahr. Insgesamt ereigneten sich 1295 (2016: 1351) Verkehrsunfälle, was einer Abnahme um 4,2% entspricht. Damit liegt der Wert deutlich unter dem 10-jährigen Durchschnitt, jedoch noch leicht über dem Niveau des Jahres 2014, in dem der tiefste Wert erreicht wurde.



2.2 Unfälle mit Personenschaden und Verkehrsmittel

Bei 572 Verkehrsunfällen (2016: 632) wurden insgesamt 718 (805) Personen verletzt, darunter 416 männliche und 302 weibliche Verkehrsteilnehmende. Dies ist die tiefste Anzahl an verunfallten Personen in den vergangenen 25 Jahren. Insgesamt verloren 7 (6) Personen ihr Leben im Strassenverkehr. 72 (97) wurden schwer verletzt, davon 6 (6) lebensbedrohlich und 66 (91) erheblich. 639 (702) Personen erlitten leichte Verletzungen.

Die Zahl der verunfallten Fussgänger ist wie im Vorjahr erneut zurückgegangen von 65 auf 51, was einer Abnahme um 21,5% entspricht. In 26 Fällen wurden die Fussgänger auf dem Fussgängerstreifen verletzt, in 25 Fällen neben dem Fussgängerstreifen; vier Personen im Seniorenalter (65+) erlitten tödliche Verletzungen. In 12 Fällen waren die Fussgänger für den Verkehrsunfall hauptverantwortlich.

Die Zahl der Unfälle mit E-Bike-Fahrenden hat im Berichtsjahr wieder abgenommen. Sie reduzierte sich von 38 auf 24; in 6 dieser Fälle waren die E-Bike-Fahrenden die Hauptverursacher. Insgesamt 20 E-Bike-Fahrende wurden bei Unfällen verletzt (2016: 36), davon 2 (9) schwer, 1 (1) lebensbedrohlich, 1 (8) erheblich sowie 18 (27) leicht. Erfreulicherweise zeigt sich ein ähnliches Bild bei den übrigen Fahrradfahrenden. Bei den 94 (102) Unfällen wurden 85 (94) Personen verletzt. Eine davon erlitt tödliche Verletzungen (1), 12 (19) wurden schwer verletzt sowie 72 (74) leicht.

2.3 Wo passierten die Verkehrsunfälle?

Wie im Vorjahr ereigneten sich auch 2017 die meisten der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle im Innerortsbereich (2017: 790, 2016: 880). Im Ausserortsbereich kam es zu 252 (245) Verkehrsunfällen. Die Zahl der Verkehrsunfälle auf Autobahnen, Autostrassen oder AB-Nebenanlagen ist von 226 auf 253 Ereignisse gestiegen.

Auf dem Schulweg ereigneten sich 22 (25) Unfälle und auch auf dem Fussgängerstreifen sind mit 55 (64) Ereignissen weniger Unfälle als im Vorjahr zu verzeichnen. Damit bleibt die positive Tendenz in diesen Bereichen bestehen. Die Anzahl der Verkehrsunfälle im Baustellenbereich erscheint als nicht sehr aussagekräftig, da sie stark von der Anzahl Baustellen abhängig ist.

2.4 Die häufigsten Unfallursachen und -typen

An der Spitze der häufigsten Unfallursachen hat sich nichts geändert. Wie in den Vorjahren stellen die 278 (326) Missachtungen des Vortrittsrechts die häufigste Unfallhauptursache dar. Auf den Plätzen zwei und drei hat es einen Abtausch gegeben. An zweiter Stelle steht neu, mit 201 (193) Fällen, die Ursache «Mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges». Darauf folgt «Unaufmerksamkeit und Ablenkung», welche in 194 (231) Fällen als Hauptursache verzeichnet wurde. Mit diesem Ergebnis verbleibt letztgenannte Ursache auf relativ hohem Niveau.

Die Zahl der Unfälle infolge Alkohol ist erfreulicherweise wieder leicht gesunken. Mit 85 Ereignissen im Berichtsjahr liegt der Wert weiterhin unter dem fünfjährigen Durchschnitt von 94. Gleichzeitig stellt die Kantonspolizei Solothurn bei Kontrollen erneut weniger alkoholisierte Verkehrsteilnehmer fest. Beide Entwicklungen scheinen die Wirkung der verschiedenen Verkehrssicherheitsmassnahmen betreffend Fahruntüchtigkeit zu bestätigen.

Obschon die Hauptursache «Geschwindigkeit» von 93 wieder auf 104 Ereignisse gestiegen ist lässt sich nicht pauschal daraus schliessen, dass durch die Fahrzeuglenkenden die allgemeine oder signalisierte Höchstgeschwindigkeit weniger konsequent eingehalten wird. Mehrheitlich bezieht sich diese Ursache auf das Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die örtlichen Strassen-, Sicht- und/oder Witterungsverhältnisse. Der Wert liegt immer noch klar unter dem fünfjährigen Durchschnitt von 115.

Die häufigsten Unfalltypen im Innerortsbereich sind der «Einbiegeunfall» sowie der «Auffahrunfall», während im Ausserortsbereich der «Schleuder- oder Selbstunfall» und auf den Autobahnen und Autostrassen wiederum der «Auffahrunfall» dominiert.

2.5 Zusammenfassung

- Die Zahl der polizeilich registrierten Verkehrsunfälle hat 2017 erfreulicherweise wieder abgenommen
- Die Zahl der Verletzten ist auf einem historischen Tiefstand angelangt
- Die drei häufigsten Unfallursachen sind:
 - Missachten des Vortrittsrechts
 - mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges
 - Unaufmerksamkeit und Ablenkung
- Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich 2017 gemäss der Statistik:
 - im Monat September
 - Freitags zwischen 17 und 18 Uhr
 - auf Hauptstrassen im Innerortsbereich

3. Geschwindigkeitskontrollen

Die konsequenten Geschwindigkeitskontrollen der letzten Jahre wurden auf sämtlichen Strassenträgern im gesamten Kantonsgebiet mit derselben Strategie weitergeführt. Im Jahr 2017 wurden 1'463 Messungen (davon 1'016 innerorts) durchgeführt, bei welchen gesamthaft 7'722'622 Fahrzeuge gemessen wurden. Davon waren 193'884 oder 2,5% zu schnell unterwegs.

In Ergänzung zu den mobilen Kontrollen werden fix installierte Geschwindigkeitsmessanlagen betrieben. Je 2 Anlagen (je 1 pro Fahrtrichtung) befinden sich auf den Autobahnen A1 bei Oberbuchsitzen und A5 bei Biberist. Aufgrund des Alters der Anlage auf der A5 mussten vermehrt technische Störungen festgestellt werden. Trotz diesen Ausfällen ist bei der Übertretungsquote kein entsprechender Rückgang feststellbar. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) als Besitzerin der Anlage wird diese 2018 einer Teilerneuerung unterziehen und so grösstenteils an den heutigen Stand der Technik anpassen.

Die Anlagen in den Städten Solothurn, Olten und Grenchen sowie in den Gemeinden Derendingen und Winznau konnten grossmehrheitlich ohne nennenswerte Vorkommnisse betrieben werden. Die Anlage am Standort Olten Dampfhammer musste aufgrund der Strassensanierungsarbeiten an der Gösgerstrasse immer wieder für längere Zeit ausgeschaltet werden. Entsprechend tiefer fallen die statistischen Zahlen dieses Standortes aus. Mit 3'056 Geschwindigkeitsübertretungen wurden im Innerortsbereich erneut durch die fixe Anlage am Standort Bürenstrasse in Solothurn die meisten Missachtungen festgestellt. Auffallend ist zudem die Zunahme um fast 45% an Rotlichtmissachtungen am Standort Bielstrasse in Solothurn.

3.1 Messungen mit mobilen Anlagen

	2016	2017	Differenz	in %
Anzahl Messungen	1'359	1'363	4	0.29%
innerorts	961	971	10	1.04%
ausserorts	150	158	8	5.33%
Autobahn	248	234	-14	-5.65%
Gemessene Fahrzeuge	1'732'317	1'610'997	-121'320	-7.00%
innerorts	539'414	544'517	5'103	0.95%
ausserorts	71'125	90'981	19'856	27.92%
Autobahn	1'121'778	975'499	-146'279	-13.04%
Anzahl Übertretungen	121'458	114'359	-7'099	-5.84%
innerorts	48'396	47'821	-575	-1.19%
ausserorts	7'118	8'608	1'490	20.93%
Autobahn	65'944	57'930	-8'014	-12.15%
Anzahl Übertretungen	7.01%	7.10%		0.09%
innerorts	8.97%	8.78%		-0.19%
ausserorts	10.01%	9.46%		-0.55%
Autobahn	5.88%	5.94%		0.06%

3.2 Messungen mit semistationären Anlagen

	2016	2017	Differenz	in %
Anzahl Messungen	102	100	-2	-1.96%
innerorts	46	45	-1	-2.17%
ausserorts	5	3	-2	-40.00%
Autobahn	51	52	1	1.96%
Gemessene Fahrzeuge	6'264'984	6'111'625	-153'359	-2.45%
innerorts	857'535	720'958	-136'577	-15.93%
ausserorts	163'886	90'590	-73'296	-44.72%
Autobahn	5'243'563	5'300'077	56'514	1.08%
Anzahl Übertretungen	85'933	79'525	-6'408	-7.46%
innerorts	19'056	15'560	-3'496	-18.35%
ausserorts	1'409	927	-482	-34.21%
Autobahn	65'468	63'038	-2'430	-3.71%
Anzahl Übertretungen in %	1.37%	1.30%	-0.07%	
innerorts	2.22%	2.16%		-0.06%
ausserorts	0.86%	1.02%		0.16%
Autobahn	1.25%	1.19%		-0.06%

3.3 Messungen mit fixen Anlagen (Autobahn)

	2016	2017	Differenz	in %
Gemessene Fahrzeuge	27'790'115	28'539'131	749'016	2.70%
A1, in Richtung Zürich	9'253'861	10'155'551	901'690	9.74%
A1, in Richtung Bern	8'929'758	10'896'127	1'966'369	22.02%
A5, in Richtung Zürich	5'716'616	3'949'694	-1'766'922	-30.91%
A5, in Richtung Biel	3'889'880	3'537'759	-352'121	-9.05%
Anzahl Übertretungen	40'474	52'158	11'684	28.87%
A1, in Richtung Zürich	6'861	11'038	4'177	60.88%
A1, in Richtung Bern	8'004	12'363	4'359	54.46%
A5, in Richtung Zürich	11'432	11'304	-128	-1.12%
A5, in Richtung Biel	14'177	17'453	3'276	23.11%
Anzahl Übertretungen in %	0.15%	0.18%	0.04%	
A1, in Richtung Zürich	0.07%	0.11%		0.03%
A1, in Richtung Bern	0.09%	0.11%		0.02%
A5, in Richtung Zürich	0.20%	0.29%		0.09%
A5, in Richtung Biel	0.36%	0.49%		0.13%

3.4 Messungen mit fixen Anlagen (innerorts)

	2016	2017	Differenz	in %
Derendingen Kreuzplatz				
Geschwindigkeit	80	47	-33	-41.3%
Rotlicht	376	286	-90	-23.9%
Grenchen Solothurn- / Kapellstr.				
Geschwindigkeit	8	1	-7	-87.5%
Rotlicht	432	310	-122	-28.2%
Olten Dampfhammer (FR Olten)				
Geschwindigkeit	394	140	-254	-64.5%
Rotlicht	71	62	-9	-12.7%
Olten Dampfhammer (FR Winznau)				
Geschwindigkeit	112	64	-48	-42.9%
Rotlicht	38	31	-7	-18.4%
Olten Postplatz, Aarburgerstrasse				
Geschwindigkeit	492	392	-100	-20.3%
Rotlicht	90	91	1	1.1%
Olten Postplatz, Unterführungsstrasse				
Geschwindigkeit	54	53	-1	-1.9%
Rotlicht	90	113	23	25.6%
Olten Solothurnerstrasse (FR Solothurn)				
Geschwindigkeit	1970	1952	-18	-0.9%
Rotlicht	312	247	-65	-20.8%
Olten Solothurnerstrasse (FR Zentrum)				
Geschwindigkeit	342	398	56	16.4%
Rotlicht	209	258	49	23.4%
Solothurn Bielstrasse				
Geschwindigkeit	1066	1279	213	20.0%
Rotlicht	494	716	222	44.9%
Solothurn Bürenstrasse				
Geschwindigkeit	3650	3056	-594	-16.3%
Solothurn Werkhofstrasse				
Geschwindigkeit	184	185	1	0.5%
Rotlicht	195	264	69	35.4%
Winznau (FR Obergösgen)				
Geschwindigkeit	180	232	52	28.9%
Rotlicht	101	155	54	53.5%
Winznau (FR Olten)				
Geschwindigkeit	340	341	1	0.3%
Rotlicht	107	118	11	10.3%

Mit Ausnahme der Anlage in Solothurn, Bürenstrasse, handelt es sich um kombinierte Geschwindigkeits- und Rotlichtkontrollanlagen. Die Anlagen in Grenchen und Solothurn werden gegen Abgeltung durch die jeweiligen Stadtpolizeien betrieben, die übrigen durch die Polizei Kanton Solothurn.

Angaben zur Anzahl der gemessenen Fahrzeuge sind nicht durchgehend möglich.

3.5 Raserdelikte und Spitzengeschwindigkeiten

Im Berichtsjahr wurden im Kanton Solothurn 7 (2016: 9) Geschwindigkeitsübertretungen registriert, welche nach den gesetzlichen Bestimmungen (SVG Art. 90 Abs. 4) den Rasertatbestand erfüllten.

Weiter wurden 2017 folgende Spitzengeschwindigkeiten gemessen.

Innerorts, bei erlaubten 50km/h: **144km/h**, in Büsserach, Breitenbachstrasse

Ausserorts, bei erlaubten 80km/h: **162km/h**, in Bellach, Bielstrasse

Autobahn, bei erlaubten 120km/h: **214km/h**, in Oberbuchsiten, A1, BE-Fahrbahn

4. Beeinträchtigung der Fahrfähigkeit

Am häufigsten wird eine momentane Fahrunfähigkeit aufgrund des Konsums von Alkohol, Drogen oder Medikamenten hervorgerufen. In der Verkehrsunfallstatistik wird lediglich die Substanz «Alkohol» als separate Unfallursache ausgewiesen. Drogen und Medikamente fallen hingegen in die Hauptursache «Zustand / Absicht des Lenkers», die auch beispielsweise Übermüdung (Sekundenschlaf), Schwächezustand oder verminderte Sehkraft beinhaltet.

Im Berichtsjahr wurden im Kanton Solothurn insgesamt 444 Fahrzeuglenker unter Einfluss von Alkohol festgestellt. Dies sind 53 oder 10,7% weniger als im Vorjahr. Obwohl somit erneut weniger alkoholisierte Fahrzeuglenkende aus dem Strassenverkehr gezogen wurden, sind erfreulicherweise die Unfälle mit dem Hauptgrund «Alkohol» nicht angestiegen, sondern ebenfalls leicht zurückgegangen - von 90 auf 85 (-5,6%). Aus unserer Sicht zeigt diese Entwicklung, dass die Präventionskampagnen und die Verkehrskontrollen das Verkehrsverhalten nachhaltig positiv zu beeinflussen vermögen.

Demgegenüber hat die Zahl der unter Einfluss von Drogen oder Medikamenten stehenden Fahrzeuglenker erheblich zugenommen. Die Zahl stieg von 272 auf 312 was einer Zunahme von 14,7% entspricht. Es gilt diesen Umstand weiter zu beobachten und mit geeigneten Massnahmen präventiv wie auch repressiv zu begegnen.

	2016	2017	Differenz	in%
Fahren im angetrunkenen Zustand (FiaZ)	497	444	-53	-10.7%
0,05-0,24mg/l*	27	24	-3	-11.1%
0,25-0,39mg/l	235	209	-26	-11.1%
≥0,4mg/l	235	211	-24	-10.2%
Fahren unter Drogen und Medikamenteneinfluss (FuD)	272	312	40	14.7%

Im Jahr 2017 testete die Kantonspolizei während einiger Monate einen neuen Drogenschnelltest. Wegen positiver Resultate auf Amphetamine, die sich mit der anschliessenden Laboruntersuchung nicht bestätigten, führte dieser Test zu Kritik. Der neue Test überzeugte in der Gesamtbeurteilung nicht, so dass die Kantonspolizei weiterhin den bewährten Test DrugWipe einsetzt. Der Test gibt nach einem Verdacht (subjektiv) einen weiteren Anhaltspunkt (objektiv) auf eine Beeinflussung der Fahrfähigkeit im Strassenverkehr. Zudem differenzierte die zuständige Motorfahrzeugkontrolle die Praxis für den Ausweisentzug in bestimmten Fällen, um die Folgen eines möglicherweise falschen Vortests für die Verkehrsteilnehmenden zu minimieren.

* Der Bereich «0.05 – 0.24 mg/l» gilt als Verbot des Fahrens unter Alkoholeinfluss und nicht als das Fahren in angetrunkenem Zustand. Diesem Verbot sind lediglich eine klar definierte und eingeschränkte Gruppe von Fahrzeuglenker unterstellt (beispielsweise Inhaber eines Führerausweises auf Probe, Fahrzeuglenker im berufsmässigen Personentransport, eines schweren Motorwagens oder Fahrzeugführer und Begleitpersonen auf Lernfahrten).

5. Schwerverkehr

Aufgrund der Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) ist die Polizei Kanton Solothurn verpflichtet, jährlich im Umfang von 13'333 Stunden (+/-10%) den Schwerverkehr auf dem gesamten Gebiet des Kanton Solothurn zu kontrollieren. In diesem Wert enthalten sind nebst der effektiven Kontrollzeit auch administrative Aufwendungen sowie die Betriebskontrollen, welche bei den im Kanton Solothurn ansässigen Transportunternehmungen durchgeführt werden. Innerhalb der geleisteten 14'328 Schwerverkehrskontrollstunden wurden total 5'900 Fahrzeuge auf der Strasse und weitere 381 bei Betriebskontrollen überprüft.

Erstmals wurde im Berichtsjahr das neue Aus- und Weiterbildungskonzept umgesetzt, das den Einbezug von Polizistinnen und Polizisten vorsieht, die nicht primär im Verkehrsbereich tätig sind. Der Wissenstransfer sowie die Sensibilisierung hinsichtlich der spezifischen Themen stehen dabei im Vordergrund. Obschon die Anzahl der Kontrollstunden gegenüber dem Vorjahr leicht höher ausfallen, wurden infolge des Schulungsaufwandes letztlich weniger Fahrzeuge kontrolliert. Bei den Strassenkontrollen wurden 2'233 Übertretungen festgestellt, was einem leichten Rückgang um 2,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

	2016	2017	Differenz	in%
Anzahl Kontrollstunden	13'946.55	14'328.00	381.45	2.7%
Kontrollierte Fahrzeuge bei Strassenkontrollen	6'112	5'900	-212	-3.5%
davon in CH zugelassen	3'485	3'351	-134	-3.8%
davon im Ausland zugelassen	2'627	2'549	-78	-3.0%
Anzahl Übertretungen	2'292	2'233	-59	-2.6%
Mängel	80	69	-11	-13.8%
Überlast in Tonnen	688.44	612.13	-76.31	-11.1%
Anzeigen mit speziell ausgerüsteten zivilen Fahrzeugen				
Anzahl Übertretungen total	381	267	-114	-29.9%
Mangelnder Abstand	62	27	-35	-56.5%
davon in CH zugelassen	45	19	-26	-57.8%
davon im Ausland zugelassen	17	8	-9	-52.9%
Vornahme einer Verrichtung	65	34	-31	-47.7%
davon in CH zugelassen	52	28	-24	-46.2%
davon im Ausland zugelassen	13	6	-7	-53.8%

Im Weiteren wurden insgesamt 511 Ausnahmetransporte auf dem Gebiet des Kantons Solothurn polizeilich begleitet. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 125 Transporten oder 32,4%.

Seit dem Jahr 2017 wird in der Schweiz durch die Kapo Zürich und die ASTAG eine Ausbildung zum Privaten Ausnahmetransportbegleiter (ATB) mit entsprechendem Zertifikatsausweis angeboten. Mit der Ausbildung solcher Transportbegleiter soll zukünftig die Anzahl der polizeilich begleiteten Ausnahmetransporte massiv reduziert und die personellen Ressourcen wieder für polizeihohheitliche Aufgaben eingesetzt werden können. Bereits mehrere Deutschschweizer Kantone anerkennen diese Ausbildung zum ATB. Die Polizei Kanton Solothurn wird im Laufe des zweiten Quartal 2018 diese Ausbildung ebenfalls generell anerkennen.

6. Anhang: Detaillierte Verkehrsunfallstatistik 2017 (SO)

Berichte je Kategorie

	Bericht Nr.	Titel	
Definitionen		Definitionen der Begriffe und Erklärungen	12
Übersicht	105	Unfallfolgen	14
	115	Strassenart und Ortslage	15
	120	Unfalltypengruppe	16
	125	Monat	17
	130	Wochentag	18
	135	Stunde	19
	140	Höchstgeschwindigkeit	20
	160	Verkehrsteilnahme	21
	170	Alter und Geschlecht	22
	180	Hauptursache	24
Mensch	210	Kinder (<15)	25
	220	Jugendliche (15-17)	26
	230	Junge Erwachsene (18-24)	27
	240	Senioren (65+)	28
	250	Alter 25-64	29
Verkehrsteilnahme	310	Fussgänger	30
	320	Fahrrad	31
	330	E-Bike	32
	340	Motorrad	33
	350	Personenwagen	35
	360	Personentransport (ohne ÖV)	36
	370	Öffentlicher Verkehr (ÖV)	37
	380	Sachentransport	38
Infrastruktur	410	Innerorts	40
	420	Ausserorts (ohne Autobahn, Autostrasse und AB-Nebenanlagen)	41
	430	Autobahn, Autostrasse oder AB-Nebenanlagen	42
	440	Schulweg	43
	450	Fussgängerstreifen	44
	460	Baustelle	45
Hauptursache	510	Alkohol	46
	520	Geschwindigkeit	47



Definitionen der Begriffe und Erklärungen

Definitionen der Begriffe

Siehe Instruktionen zum Ausfüllen des Unfallaufnahmeprotokolls UAP, Anhänge 1 und 2, unter www.unfalldaten.ch > Grundlagen > Unfallfassung

Gebrauchte Fahrzeugarten

Siehe Objektblatt des Unfallaufnahmeprotokolls (UAP) unter www.unfalldaten.ch > Grundlagen > Unfallfassung

Fahrzeugarten	UAP Code	UAP Name
Fahrrad	730	Fahrrad
E-Bike	731	Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung
Motorrad	722	Motorrad bis 50 cm ³ und max. 4 kW
	723	Motorrad bis 125 cm ³ und max. 11 kW
	724	Motorrad bis 25 kW
	725	Motorrad über 25 kW
Personenwagen	710	Personenwagen bis 3.5 t bis 9 Plätze
Personentransport (ohne ÖV)	711	Kleinbus bis 3.5 t über 9 Plätze
	714	Gesellschaftswagen über 3.5 t bis 17 Plätze
	715	Gesellschaftswagen über 3.5 t über 17 Plätze
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	716	Linien- / Trolleybus
	728	Tram / Strassenbahn
	729	Bahn
Sachentransport	712	Lieferwagen bis 3.5 t
	713	Sattelschlepper bis 3.5 t
	717	Lastwagen bis 7.5 t
	718	Lastwagen über 7.5 t
	719	Sattelschlepper bis 7.5 t
	720	Sattelschlepper über 7.5 t

Gebrauchte Ursachen in den Berichten 510 und 520

Siehe Instruktionen zum Ausfüllen des Unfallaufnahmeprotokolls UAP, Anhang 2, unter www.unfalldaten.ch > Grundlagen > Unfallfassung

Name des Berichtes	Ursache-Code	Name der Ursache
Alkohol	1101	Einwirkung von Alkohol
	5101	Einwirkung von Alkohol
Geschwindigkeit	4101	Nichtanpassen an die Linienführung (enge Kurve, Einmündungsbereich, usw.)
	4102	Nichtanpassen an die Strassenverhältnisse (nass, vereist, Rollsplitt, Laub, usw.)
	4103	Nichtanpassen an die Verkehrsverhältnisse
	4104	Nichtanpassen an die Sichtverhältnisse (beeinflusst durch Witterung und Lichtverhältnisse)



Definitionen der Begriffe und Erklärungen

Geschwindigkeit	4105	Überschreiten der gesetzlichen oder signalisierten Höchstgeschwindigkeit
	4106	Nichtanpassen während dem Überholen
	4107	Nichtanpassen bei Fahrzeug mit Anhänger
	4108	Verfolgungsfahrt, Rennen
	4199	Anderes Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit

Definition der Schwerverletzten

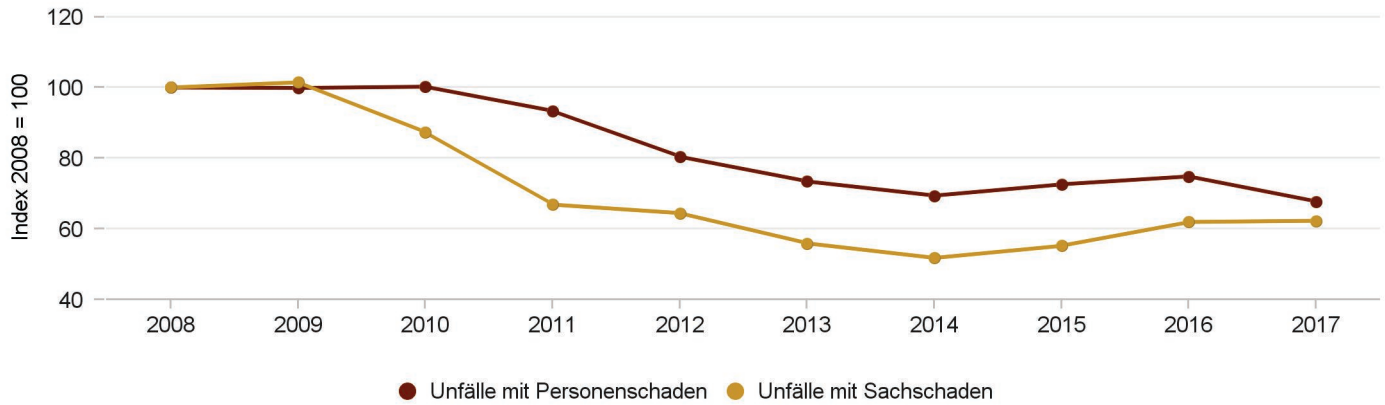
Siehe Instruktionen zum Ausfüllen des Unfallaufnahmeprotokolls UAP unter www.unfalldaten.ch > Grundlagen > Unfallfassung

2015 wurde die Definition der Schwerverletzten geändert und zwei neue Kategorien gebildet («lebensbedrohlich Verletzte» und «erheblich Verletzte»). Mit dieser genaueren Definition lassen sich die Schwerverletzten klar und eindeutig kategorisieren.



Unfälle

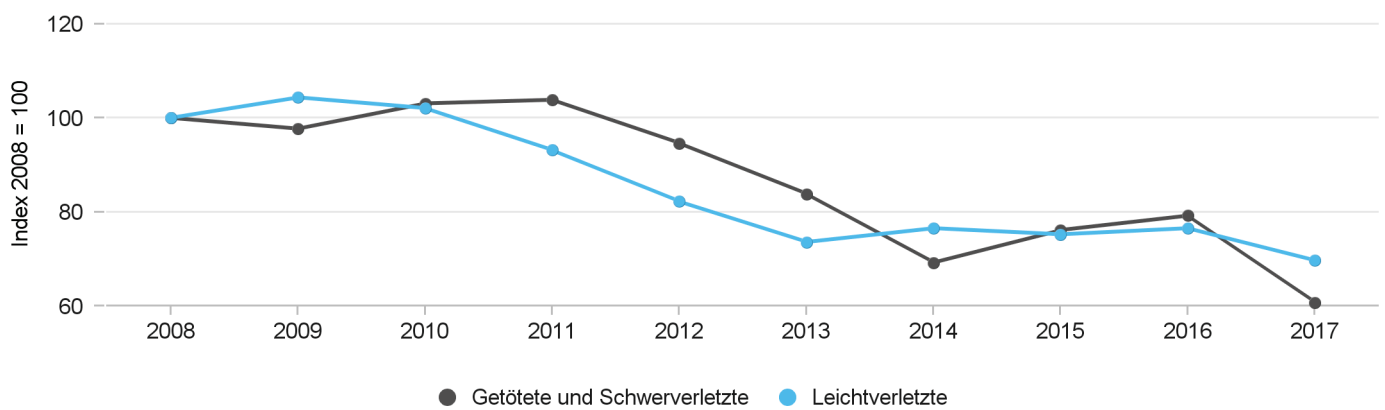
nach Unfallfolgen



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle	2 004	2 020	1 859	1 564	1 427	1 269	1 187	1 254	1 351	1 295
Unfälle mit Sachschaden	1 160	1 177	1 013	776	748	649	601	641	719	723
Unfälle mit Personenschaden	844	843	846	788	679	620	586	613	632	572
Unfälle mit Getöteten	8	9	6	7	3	10	7	8	6	7
Unfälle mit Schwerverletzten	114	114	123	121	115	91	77	87	91	68
<i>mit lebensbedrohlich Verletzten¹</i>	0	0	0	0	0	0	0	5	6	6
<i>mit erheblich Verletzten¹</i>	0	0	0	0	0	0	0	82	85	62
Unfälle mit Leichtverletzten	722	720	717	660	561	519	502	518	535	497

Verunfallte

nach Unfallfolgen



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Total Verunfallte	1 047	1 084	1 070	989	877	784	792	789	805	718
Getötete	8	9	6	7	3	13	7	8	6	7
Schwerverletzte	122	118	128	128	120	96	83	91	97	72
<i>lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	0	0	0	0	0	5	6	6
<i>erheblich Verletzte¹</i>	0	0	0	0	0	0	0	86	91	66
Leichtverletzte	917	957	936	854	754	675	702	690	702	639

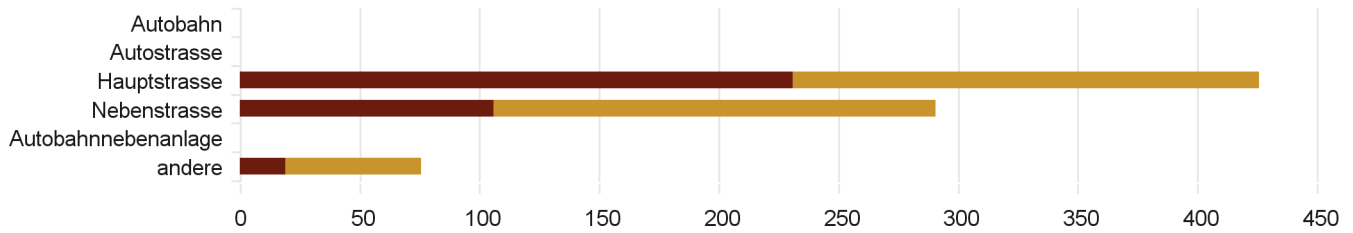
¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



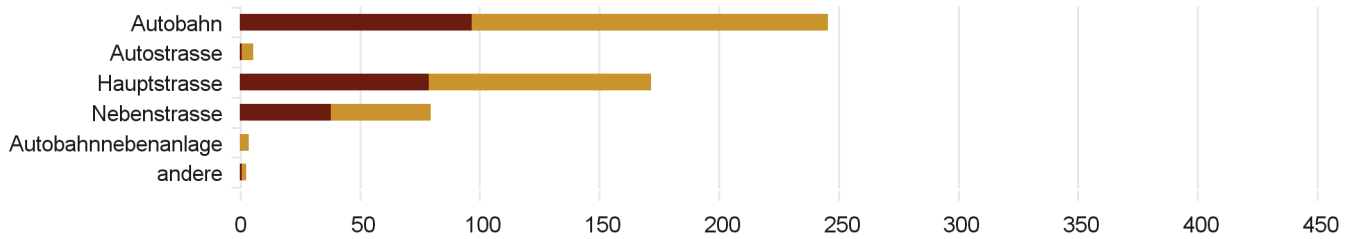
Unfälle

nach Unfallfolgen, Strassenart und Ortslage

Innerorts



Ausserorts



■ Unfälle mit Personenschaden ■ Unfälle mit Sachschaden

Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen, Strassenart und Ortslage

	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	723	572	7	72	6	66	639
Autobahn	148	97	0	9	0	9	150
Autostrasse	4	1	0	0	0	0	1
Autobahnnebenanlage	3	0	0	0	0	0	0
Hauptstrasse	286	310	4	40	2	38	338
<i>davon innerorts</i>	194	231	3	30	1	29	255
<i>davon ausserorts</i>	92	79	1	10	1	9	83
Nebenstrasse	225	144	1	23	4	19	131
<i>davon innerorts</i>	184	106	0	13	3	10	99
<i>davon ausserorts</i>	41	38	1	10	1	9	32
andere	57	20	2	0	0	0	19
<i>davon innerorts</i>	56	19	2	0	0	0	18
<i>davon ausserorts</i>	1	1	0	0	0	0	1

nach Unfallfolgen und Ortslage

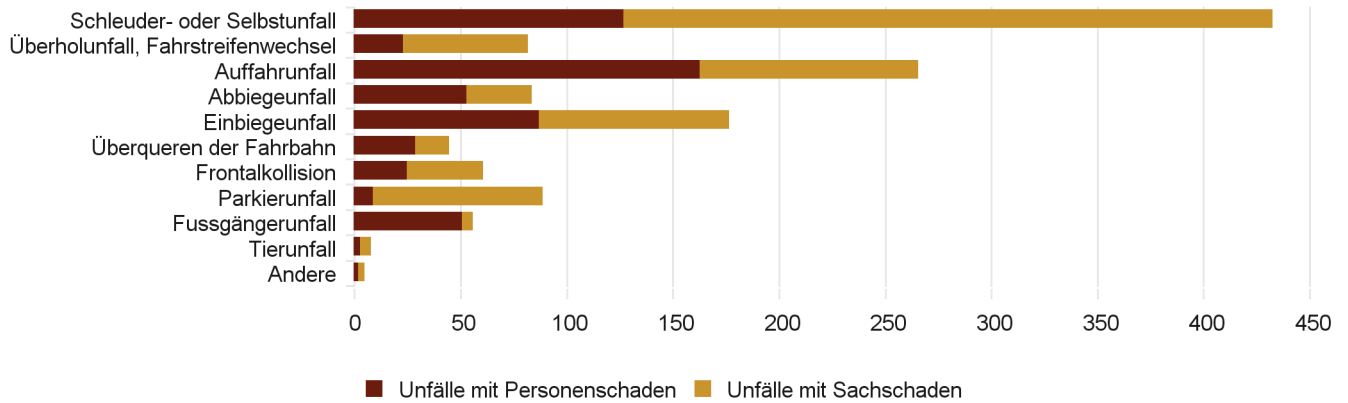
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	723	572	7	72	6	66	639
Innerorts	434	356	5	43	4	39	372
Ausserorts	289	216	2	29	2	27	267

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



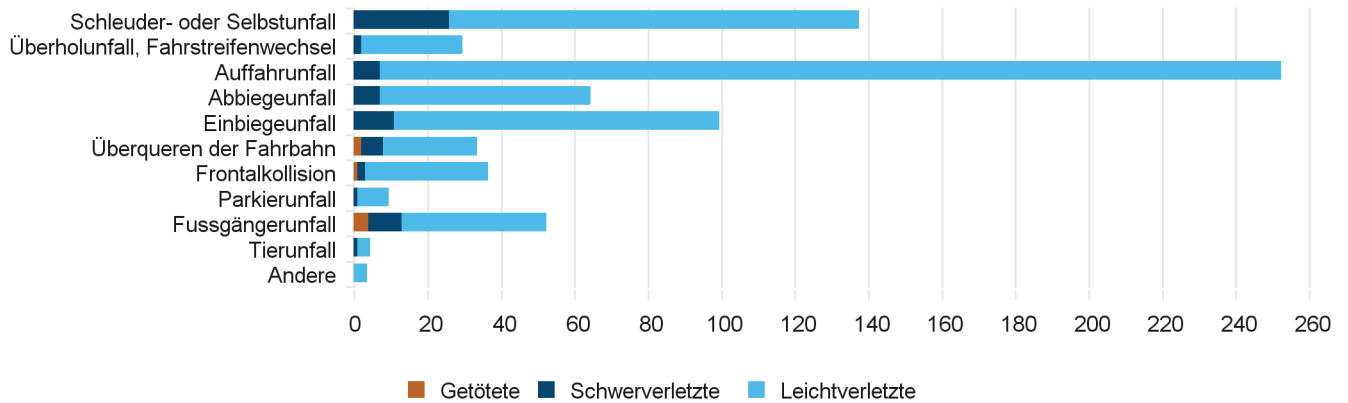
Unfälle

nach Unfallfolgen und Gruppen der Unfalltypen



Verunfallte

nach Unfallfolgen und Gruppen der Unfalltypen



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Gruppen der Unfalltypen

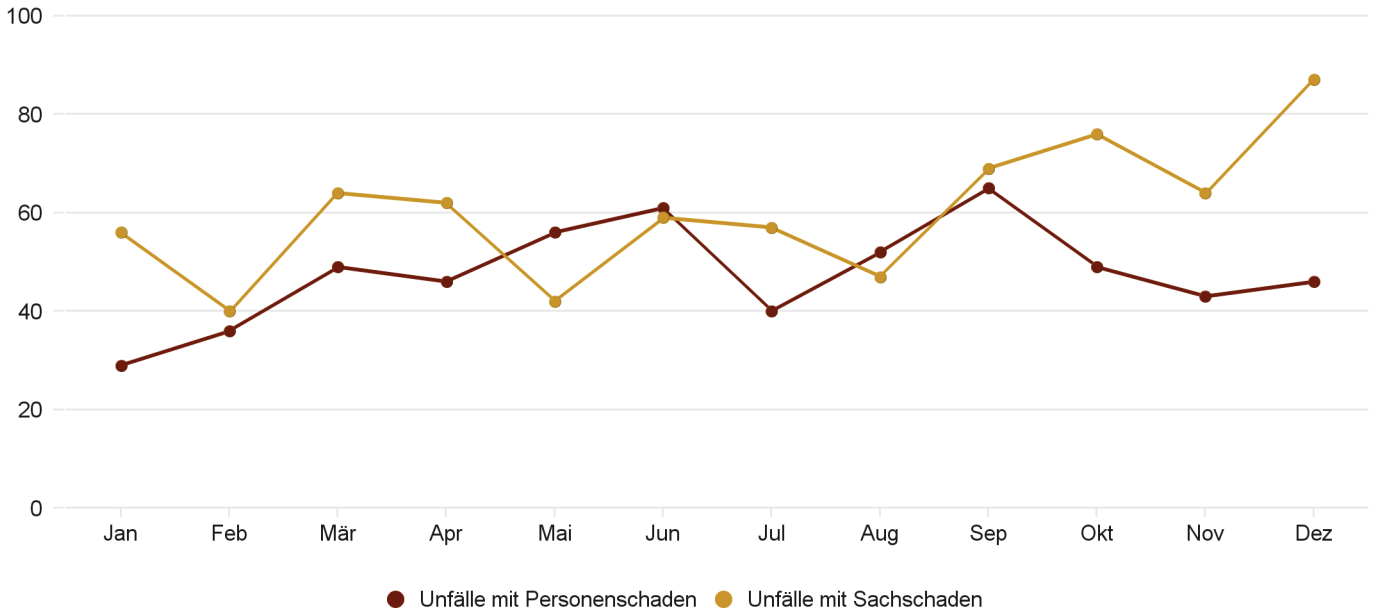
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwerverletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leichtverletzte
Total	723	572	7	72	6	66	639
Schleuder- oder Selbstunfall	305	127	0	26	3	23	111
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	58	23	0	2	0	2	27
Auffahrunfall	102	163	0	7	0	7	245
Abbiegeunfall	30	53	0	7	0	7	57
Einbiegeunfall	89	87	0	11	1	10	88
Überqueren der Fahrbahn	15	29	2	6	2	4	25
Frontalkollision	35	25	1	2	0	2	33
Parkierunfall	79	9	0	1	0	1	8
Fussgängerunfall	4	51	4	9	0	9	39
Tierunfall	4	3	0	1	0	1	3
Andere	2	2	0	0	0	0	3

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Monat



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Monat

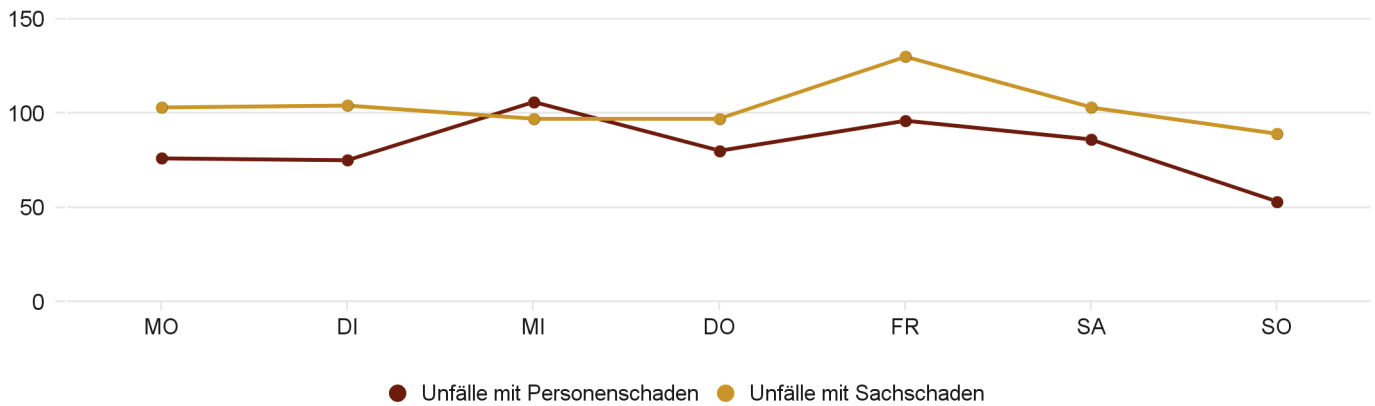
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		Leicht-verletzte
					lebens-bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	
Total	723	572	7	72	6	66	639
Januar	56	29	2	5	0	5	31
Februar	40	36	2	5	0	5	37
März	64	49	0	8	2	6	50
April	62	46	0	5	0	5	60
Mai	42	56	1	4	0	4	63
Juni	59	61	0	8	1	7	62
Juli	57	40	0	8	1	7	46
August	47	52	1	4	0	4	57
September	69	65	1	8	0	8	66
Oktober	76	49	0	7	1	6	64
November	64	43	0	3	0	3	52
Dezember	87	46	0	7	1	6	51

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Wochentag



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Wochentag

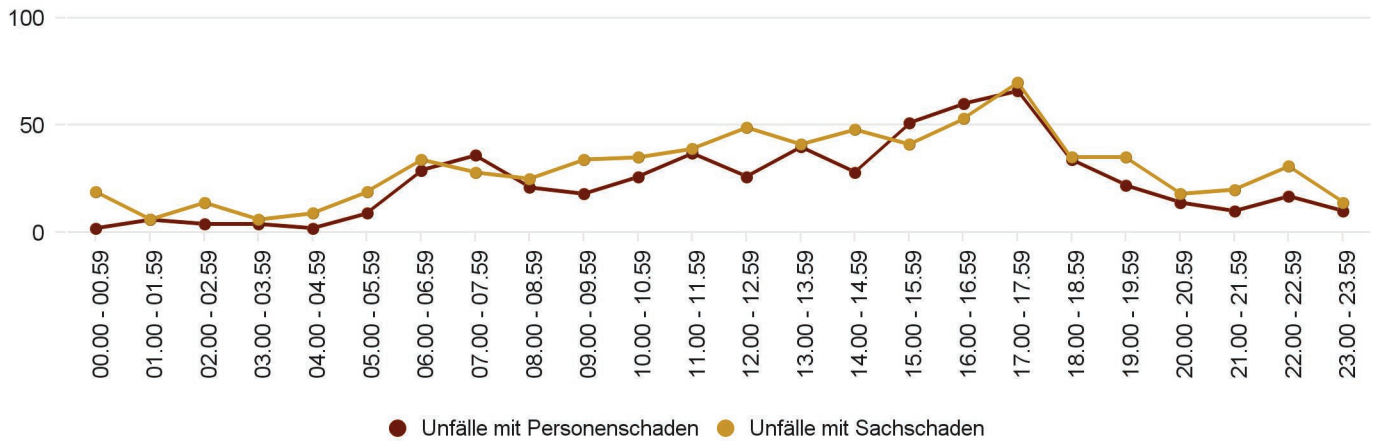
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		Leicht-verletzte
					lebens-bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	
Total	723	572	7	72	6	66	639
Montag	103	76	0	4	0	4	88
Dienstag	104	75	1	9	1	8	77
Mittwoch	97	106	2	15	2	13	110
Donnerstag	97	80	0	10	0	10	100
Freitag	130	96	2	12	1	11	101
Samstag	103	86	0	14	2	12	96
Sonntag	89	53	2	8	0	8	67

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Stunde



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Stunde

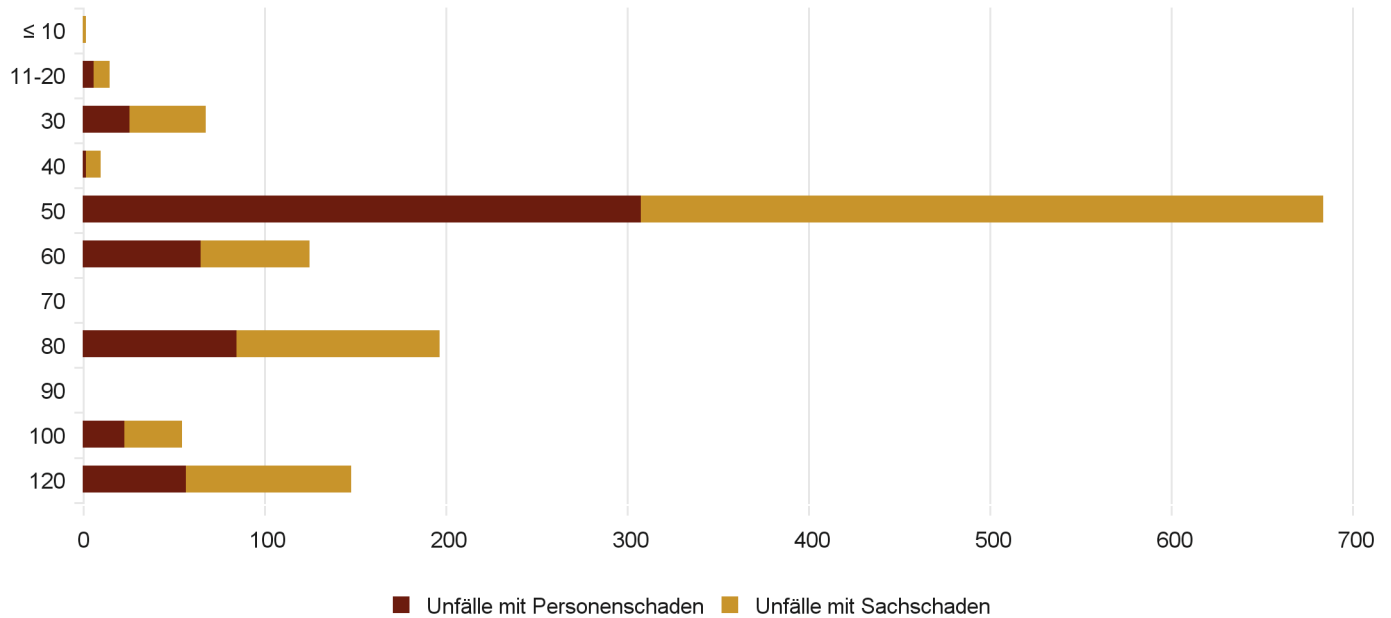
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	723	572	7	72	6	66	639
00.00 - 00.59	19	2	0	2	0	2	0
01.00 - 01.59	6	6	0	0	0	0	7
02.00 - 02.59	14	4	0	0	0	0	6
03.00 - 03.59	6	4	0	1	0	1	4
04.00 - 04.59	9	2	0	0	0	0	3
05.00 - 05.59	19	9	0	2	0	2	11
06.00 - 06.59	34	29	0	4	0	4	31
07.00 - 07.59	28	36	1	7	1	6	36
08.00 - 08.59	25	21	0	3	1	2	27
09.00 - 09.59	34	18	0	3	1	2	17
10.00 - 10.59	35	26	1	2	0	2	28
11.00 - 11.59	39	37	1	6	1	5	37
12.00 - 12.59	49	26	1	5	0	5	24
13.00 - 13.59	41	40	0	6	1	5	41
14.00 - 14.59	48	28	2	1	0	1	34
15.00 - 15.59	41	51	0	5	0	5	59
16.00 - 16.59	53	60	0	3	1	2	73
17.00 - 17.59	70	66	0	6	0	6	80
18.00 - 18.59	35	34	1	5	0	5	42
19.00 - 19.59	35	22	0	3	0	3	27
20.00 - 20.59	18	14	0	2	0	2	14
21.00 - 21.59	20	10	0	3	0	3	9
22.00 - 22.59	31	17	0	1	0	1	18
23.00 - 23.59	14	10	0	2	0	2	11
unbekannt	0	0	0	0	0	0	0

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Höchstgeschwindigkeit



Unfälle und Verunfallte

nach Unfallfolgen und Höchstgeschwindigkeit

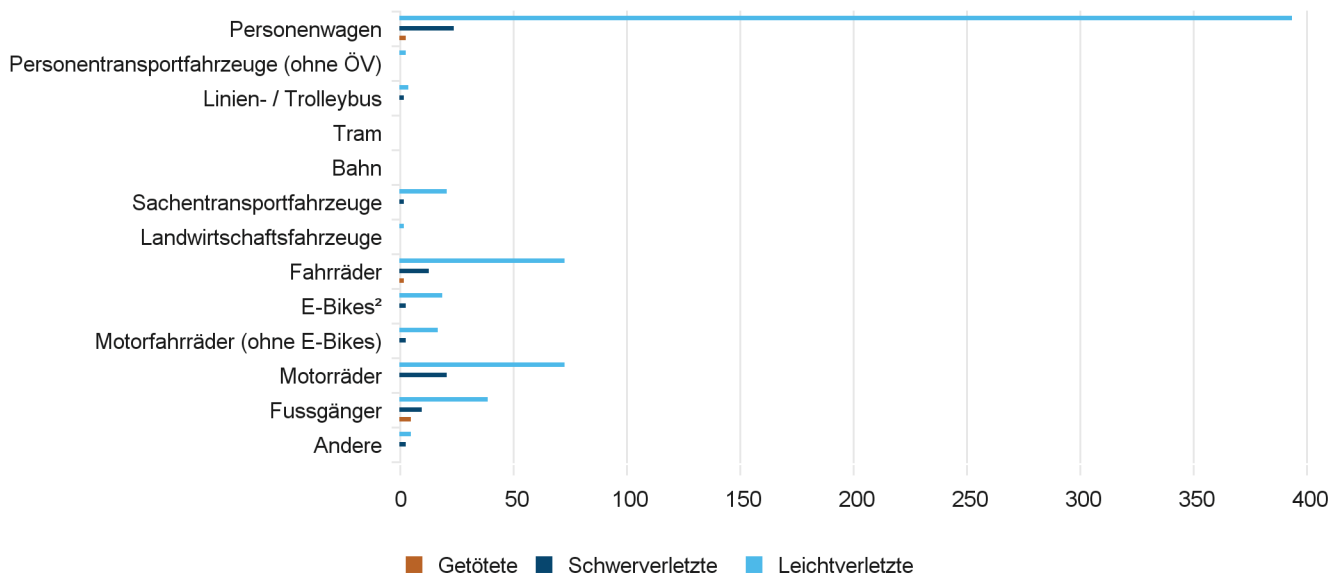
	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwer-verletzte	davon		
					lebensbedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht-verletzte
Total	723	572	7	72	6	66	639
≤ 10	1	0	0	0	0	0	0
11-20	8	6	0	0	0	0	6
30	41	26	0	5	1	4	22
40	7	2	0	1	0	1	2
50	375	308	5	35	3	32	323
60	59	65	0	6	0	6	76
70	0	0	0	0	0	0	0
80	111	85	2	17	2	15	80
90	0	0	0	0	0	0	0
100	31	23	0	0	0	0	34
120	90	57	0	8	0	8	96

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Verunfallte

nach Unfallfolgen und Verkehrsteilnahme



nach Unfallfolgen und Verkehrsteilnahme

	Getötete	Schwer- verletzte	davon		Leicht- verletzte
			lebens- bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	
Total Lenkende + Mitfahrende²	7	72	6	66	639
Personenwagen	2	23	1	22	393
Personentransportfahrzeuge (ohne ÖV)	0	0	0	0	2
Linien- / Trolleybus	0	1	0	1	3
Tram	0	0	0	0	0
Bahn	0	0	0	0	0
Sachtransportfahrzeuge	0	1	0	1	20
Landwirtschaftsfahrzeuge	0	0	0	0	1
Fahrräder	1	12	1	11	72
E-Bikes ²	0	2	1	1	18
Motorfahrräder (ohne E-Bikes)	0	2	1	1	16
Motorräder	0	20	1	19	72
Fussgänger	4	9	0	9	38
Andere	0	2	1	1	4

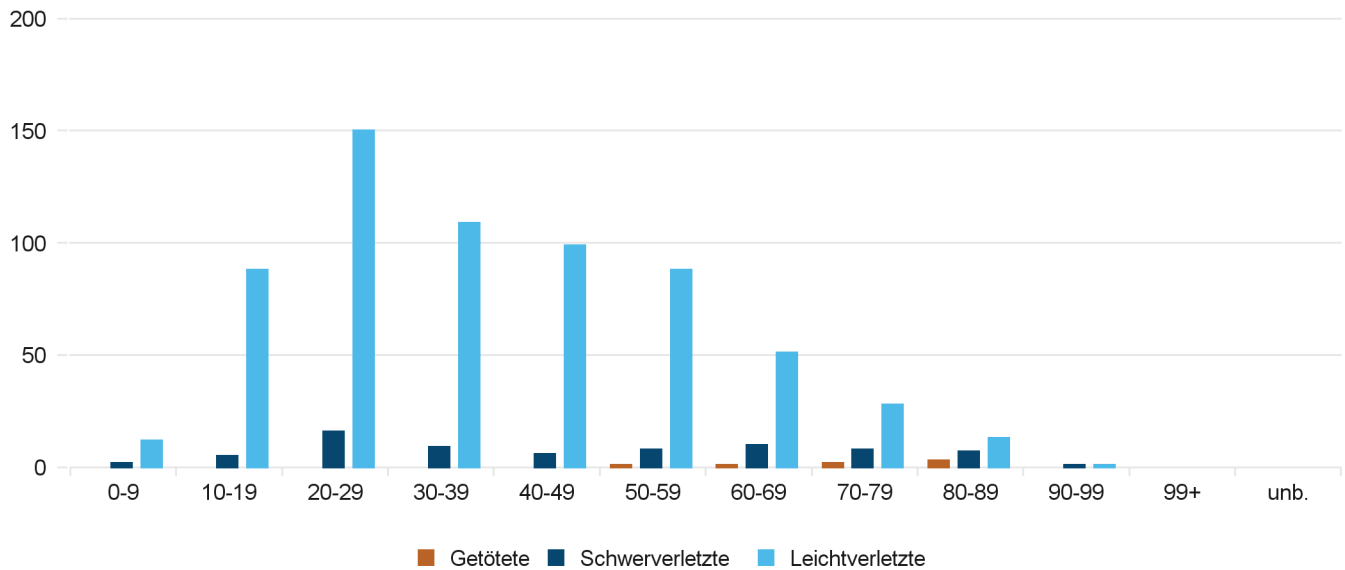
¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar

² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar



Verunfallte

nach Unfallfolgen und Alter



nach Unfallfolgen und Alter

	Verunfallte	Getötete	Schwer- verletzte	davon		
				lebens- bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht- verletzte
Total	718	7	72	6	66	639
0-9	14	0	2	0	2	12
10-19	93	0	5	0	5	88
20-29	166	0	16	3	13	150
30-39	118	0	9	0	9	109
40-49	105	0	6	2	4	99
50-59	97	1	8	0	8	88
60-69	62	1	10	0	10	51
70-79	38	2	8	0	8	28
80-89	23	3	7	1	6	13
90-99	2	0	1	0	1	1
99+	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



nach Unfallfolgen, Alter und Geschlecht

	Verunfallte	Getötete	Schwer- verletzte	davon		
				lebens- bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht- verletzte
Total männlich	416	5	42	3	39	369
0-9	10	0	1	0	1	9
10-19	55	0	1	0	1	54
20-29	89	0	12	2	10	77
30-39	73	0	4	0	4	69
40-49	54	0	4	1	3	50
50-59	61	1	7	0	7	53
60-69	42	0	6	0	6	36
70-79	20	2	6	0	6	12
80-89	12	2	1	0	1	9
90-99	0	0	0	0	0	0
99+	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0

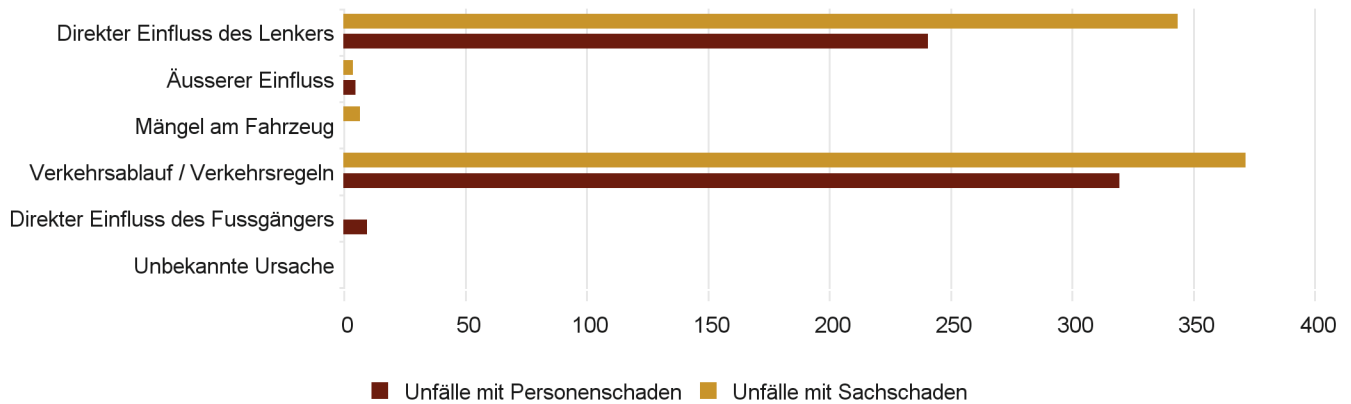
	Verunfallte	Getötete	Schwer- verletzte	davon		
				lebens- bedrohlich Verletzte ¹	erheblich Verletzte ¹	Leicht- verletzte
Total weiblich	302	2	30	3	27	270
0-9	4	0	1	0	1	3
10-19	38	0	4	0	4	34
20-29	77	0	4	1	3	73
30-39	45	0	5	0	5	40
40-49	51	0	2	1	1	49
50-59	36	0	1	0	1	35
60-69	20	1	4	0	4	15
70-79	18	0	2	0	2	16
80-89	11	1	6	1	5	4
90-99	2	0	1	0	1	1
99+	0	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0	0

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

nach Unfallfolgen und Gruppen der Hauptursachen¹



nach Unfallfolgen, Gruppen und Untergruppen der Hauptursachen¹

	Unfälle mit Sachschaden	Unfälle mit Personenschaden
Total	723	572
Direkter Einfluss des Lenkers	343	240
11 Zustand / Absicht des Lenkers	103	61
12 Beeinträchtigte Sicht des Lenkers	1	0
13 Nichtbeachten von Zeichengebung oder Signalisation	3	1
14 Missachten der Lichtsignale	8	3
15 Mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges	132	69
16 Ladung / Besetzung des Fahrzeuges	8	0
17 Unaufmerksamkeit und Ablenkung	88	106
Äusserer Einfluss	3	4
21 Mangel an der Strassenanlage	0	0
22 Momentan äusserer Einfluss	0	0
23 Einfluss durch Dritte	3	4
Mängel am Fahrzeug	6	0
31 Mangelhafter Unterhalt des Fahrzeuges	2	0
32 Technische Defekte am Fahrzeug	4	0
Verkehrsablauf / Verkehrsregeln	371	319
41 Geschwindigkeit	69	35
42 Links- / Rechtsfahren und Einspuren	61	22
43 Überholen (Situation)	2	1
44 Überholen (Verkehrsablauf)	17	12
45 Missachten des Vortrittsrechts	111	167
46 Andere Fahrbewegungen	108	67
47 Fahrrad- und Motorfahrradverkehr	3	13
48 Fahrzeugähnliche Geräte (FäG)	0	2
Direkter Einfluss des Fussgängers	0	9
51 Zustand des Fussgängers	0	0
52 Einfluss / Verhalten des Fussgängers	0	9
Unbekannte Ursache	0	0
91 Unbekannte Ursache	0	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Verunfallte**

	2013	2014	2015	2016	2017
Total verunfallte Kinder	57	47	47	56	50
nach Unfallfolgen					
Getötete	1	1	0	0	0
Schwerverletzte	7	5	4	7	2
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	0	0	0
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	0	0	4	7	2
Leichtverletzte	49	41	43	49	48
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	10	11	16	21	8
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	3	5	5	10	5
Fahrräder	25	17	9	13	21
<i>davon Lenker</i>	23	17	9	13	21
<i>davon mit Helm</i>	6	3	2	5	8
E-Bikes ²	1	0	1	0	0
<i>davon Lenker</i>	1	0	1	0	0
<i>davon mit Helm</i>	0	0	0	0	0
Motorfahrräder	4	2	2	5	9
<i>davon Lenker</i>	4	2	2	5	9
<i>davon mit Helm</i>	4	2	2	4	9
Motorräder	1	0	0	1	0
<i>davon Lenker</i>	0	0	0	0	0
<i>davon mit Helm</i>	1	0	0	1	0
Personenwagen	14	12	19	16	11
<i>davon Lenker</i>	0	0	0	0	0
<i>davon mit Gurt</i>	14	11	14	16	10
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	1	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	1	0	0	0
Sachtransportfahrzeuge	0	2	0	0	0
Andere	1	2	0	0	1
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	23	17	13	17	22
Nicht Hauptverursacher	16	15	15	22	17

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Strassenverkehrsunfall-Statistik
Mensch: Jugendliche (15-17)
SO; 2013 - 2017

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total verunfallte Jugendliche	39	59	44	51	25
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	0	0	1	0
Schwerverletzte	7	4	8	10	1
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	1	0	0
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	0	0	7	10	1
Leichtverletzte	32	55	36	40	24
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	4	4	3	7	5
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	3	2	1	6	2
Fahrräder	8	3	4	8	2
<i>davon Lenker</i>	8	3	4	8	2
<i>davon mit Helm</i>	3	1	1	4	0
E-Bikes ²	0	0	0	2	0
<i>davon Lenker</i>	0	0	0	2	0
<i>davon mit Helm</i>	0	0	0	2	0
Motorfahrräder	4	12	7	11	1
<i>davon Lenker</i>	4	12	7	11	1
<i>davon mit Helm</i>	3	12	7	11	1
Motorräder	19	23	17	16	9
<i>davon Lenker</i>	19	21	16	14	9
<i>davon mit Helm</i>	18	22	17	16	9
Personenwagen	4	15	13	7	7
<i>davon Lenker</i>	0	0	0	0	0
<i>davon mit Gurt</i>	4	13	8	7	7
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	0	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	1	0	0	0
Sachtransportfahrzeuge	0	0	0	0	0
Andere	0	1	0	0	1
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	19	22	14	21	8
Nicht Hauptverursacher	16	19	16	21	9

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar

² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar

³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Verunfallte**

	2013	2014	2015	2016	2017
Total verunfallte junge Erwachsene	142	132	137	125	110
nach Unfallfolgen					
Getötete	1	1	1	3	0
Schwerverletzte	18	12	7	5	12
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>3</i>
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>7</i>	<i>5</i>	<i>9</i>
Leichtverletzte	123	119	129	117	98
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	7	2	7	6	7
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	<i>5</i>	<i>1</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>6</i>
Fahrräder	13	5	15	9	6
<i>davon Lenker</i>	<i>13</i>	<i>5</i>	<i>15</i>	<i>9</i>	<i>6</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>1</i>
E-Bikes ²	0	1	2	1	2
<i>davon Lenker</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>1</i>	<i>2</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>2</i>
Motorfahrräder	1	0	4	4	0
<i>davon Lenker</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>0</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>0</i>
Motorräder	20	22	24	23	21
<i>davon Lenker</i>	<i>19</i>	<i>21</i>	<i>24</i>	<i>23</i>	<i>21</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>18</i>	<i>20</i>	<i>24</i>	<i>21</i>	<i>20</i>
Personenwagen	96	95	81	79	72
<i>davon Lenker</i>	<i>66</i>	<i>62</i>	<i>61</i>	<i>52</i>	<i>48</i>
<i>davon mit Gurt</i>	<i>87</i>	<i>82</i>	<i>78</i>	<i>77</i>	<i>67</i>
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	1	0	1	0	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	0	0	0	0
Sachtransportfahrzeuge	3	3	1	1	1
Andere	1	4	2	2	1
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	68	63	61	49	45
Nicht Hauptverursacher	41	33	53	49	41

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Verunfallte**

	2013	2014	2015	2016	2017
Total verunfallte Senioren	86	88	78	87	81
nach Unfallfolgen					
Getötete	7	2	5	2	6
Schwerverletzte	18	15	15	15	20
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>3</i>	<i>1</i>
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>14</i>	<i>12</i>	<i>19</i>
Leichtverletzte	61	71	58	70	55
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	15	12	13	9	15
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	<i>6</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	<i>7</i>
Fahrräder	12	4	8	10	10
<i>davon Lenker</i>	<i>12</i>	<i>4</i>	<i>8</i>	<i>10</i>	<i>10</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>6</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>5</i>
E-Bikes ²	3	3	3	6	2
<i>davon Lenker</i>	<i>3</i>	<i>3</i>	<i>3</i>	<i>6</i>	<i>2</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>2</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>2</i>	<i>2</i>
Motorfahrräder	7	7	5	4	4
<i>davon Lenker</i>	<i>7</i>	<i>7</i>	<i>5</i>	<i>4</i>	<i>4</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>5</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>4</i>
Motorräder	7	7	3	2	5
<i>davon Lenker</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>3</i>	<i>2</i>	<i>4</i>
<i>davon mit Helm</i>	<i>7</i>	<i>7</i>	<i>3</i>	<i>2</i>	<i>5</i>
Personenwagen	40	54	45	53	42
<i>davon Lenker</i>	<i>29</i>	<i>38</i>	<i>28</i>	<i>39</i>	<i>34</i>
<i>davon mit Gurt</i>	<i>38</i>	<i>49</i>	<i>40</i>	<i>49</i>	<i>40</i>
Personenverkehrsmittel (ohne ÖV)	0	0	0	0	0
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	0	0	0	2
Sachtransportfahrzeuge	1	0	0	0	0
Andere	1	1	1	3	1
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	32	35	33	37	34
Nicht Hauptverursacher	42	37	28	36	36

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total verunfallte Personen	460	466	483	486	452
nach Unfallfolgen					
Getötete	4	3	2	0	1
Schwerverletzte	46	47	57	60	37
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte¹</i>	0	0	3	3	2
<i>davon erheblich Verletzte¹</i>	0	0	54	57	35
Leichtverletzte	410	416	424	426	414
nach Verkehrsteilnahme					
Fussgänger	23	16	31	22	16
<i>davon auf Fussgängerstreifen</i>	9	7	12	8	6
Fahrräder	59	45	50	54	46
<i>davon Lenker</i>	59	45	50	54	46
<i>davon mit Helm</i>	19	18	16	24	21
E-Bikes ²	4	12	20	27	16
<i>davon Lenker</i>	4	12	20	27	16
<i>davon mit Helm</i>	2	7	12	13	8
Motorfahrräder	17	7	7	4	4
<i>davon Lenker</i>	17	7	7	4	4
<i>davon mit Helm</i>	15	6	5	3	3
Motorräder	44	76	53	50	57
<i>davon Lenker</i>	42	75	51	47	57
<i>davon mit Helm</i>	43	72	53	48	55
Personenwagen	286	285	294	303	286
<i>davon Lenker</i>	215	204	220	244	224
<i>davon mit Gurt</i>	267	275	276	288	274
Personentransportfahrzeuge (ohne ÖV)	2	0	4	0	2
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	0	2	0	2	2
Sachentransportfahrzeuge	23	23	21	21	20
Andere	2	0	3	3	3
nach Hauptverursacher (Lenker oder Fussgänger)³					
Hauptverursacher	152	147	153	158	150
Nicht Hauptverursacher	229	233	249	261	232

¹ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar

² Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar

³ Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit mindestens einem Fussgänger	65	51	70	76	58
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	4	5	3	9	5
mit Personenschaden	61	46	67	67	53
<i>davon mit Fussgängern als Hauptverursacher¹</i>	11	9	16	15	12

Unfälle mit Personenschaden

mit Fussgänger als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2017¹	2013	2014	2015	2016	2017
Unvorsichtiges Überqueren der Strasse (Gehen)	4	1	6	2	7
Laufen von Haustieren in Fahrbahn	0	0	0	1	2
Anderes Fehlverhalten des Lenkers eines fahrzeugähnlichen Gerätes (FäG)	1	0	1	0	1
Mangelnde Rücksichtnahme auf Fussgänger	0	0	0	0	1
Springen / Laufen über die Fahrbahn	1	4	4	7	1
häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Fussgängerunfall	10	9	13	12	10
Schleuder- oder Selbstunfall	0	0	1	2	1
Tierunfall	0	0	0	0	1
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	6	2	7	9	4
15-17	0	3	1	3	1
18-24	0	0	0	0	0
25-44	1	0	2	1	3
45-64	1	1	3	0	2
65+	2	3	3	1	0
unbekannt	1	0	0	1	2

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Fussgänger	59	45	70	65	51
nach Unfallfolgen					
Getötete	3	1	2	1	4
Schwerverletzte	13	11	16	11	9
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	1	1	0
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	15	10	9
Leichtverletzte	43	33	52	53	38

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit mindestens einem Fahrrad	122	84	92	102	94
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	4	10	4	10	11
mit Personenschaden	118	74	88	92	83
<i>davon mit Fahrrad-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	65	40	41	39	38

Unfälle mit Personenschaden

mit Fahrrad-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2017¹	2013	2014	2015	2016	2017
Anderes Fehlverhalten des Fahrrad- oder Motorfahradlenkers	3	1	7	1	10
Einwirkung von Alkohol	12	11	12	9	9
Rechtsvortritts	2	1	3	5	3
Momentane Unaufmerksamkeit	1	3	0	3	2
Nichtvortrittlassen aus Ausfahrt (aus Feld- oder Waldweg, usw.)	3	1	0	0	2
häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Schleuder- oder Selbstunfall	27	13	18	11	10
Abbiegeunfall	2	6	1	2	7
Einbiegeunfall	8	6	8	8	6
Überqueren der Fahrbahn	10	8	9	6	6
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	6	0	1	2	4
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	17	15	6	6	11
15-17	4	0	1	6	3
18-24	9	5	7	1	1
25-44	9	11	12	15	11
45-64	19	7	11	7	7
65+	5	2	3	3	2
unbekannt	2	0	1	1	3

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Lenkende und Mitfahrende von Fahrrad	117	74	86	94	85
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	3	1	1	1
Schwerverletzte	26	9	19	19	12
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	1	1	1
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	18	18	11
Leichtverletzte	91	62	66	74	72
nach Schutzsystem					
kein	78	49	64	55	50
Sicherheitsgurt	0	0	1	0	0
Helm	36	24	21	39	35
unbekannt	3	1	0	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit mindestens einem E-Bike¹	9	16	25	38	24
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	1	0	0	0	3
mit Personenschaden	8	16	25	38	21
<i>davon mit E-Bike-Lenkenden als Hauptverursacher²</i>	4	6	7	19	6

Unfälle mit Personenschaden

mit E-Bike-Lenkenden als Hauptverursacher^{1 2}

häufigste Hauptursachen 2017²	2013	2014	2015	2016	2017
Einwirkung von Alkohol	0	1	3	6	2
Anhaltepflicht vor Fussgängerstreifen	0	0	0	0	1
Befahren eines Trottoirs / Fussweges (längs) mit einem Fahrzeug	0	1	0	0	1
Nichtbeachten eines Signals	0	0	0	1	1
Rechtsvortritts	0	1	0	1	1
häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Schleuder- oder Selbstunfall	2	2	2	10	2
Einbiegeunfall	2	1	1	3	1
Fussgängerunfall	0	0	0	2	1
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	0	2	0	0	1
Überqueren der Fahrbahn	0	1	0	1	1
Altersgruppe des Hauptverursachers²	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	1	0	0	0	0
15-17	0	0	0	2	0
18-24	0	0	0	1	1
25-44	0	0	2	2	2
45-64	0	3	4	9	1
65+	3	2	1	5	2
unbekannt	0	1	0	0	0

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total E-Bike: Lenkende und Mitfahrende¹	8	16	26	36	20
nach Unfallfolgen					
Getötete	1	0	0	0	0
Schwerverletzte	1	4	3	9	2
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte³</i>	0	0	1	1	1
<i>davon erheblich Verletzte³</i>	0	0	2	8	1
Leichtverletzte	6	12	23	27	18
nach Schutzsystem					
kein	4	8	11	19	8
Sicherheitsgurt	0	0	0	0	0
Helm	4	8	15	17	12
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Zahlen für E-Bikes sind erst ab 2011 verfügbar

² Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

³ Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit mindestens einem Motorrad	97	139	108	99	98
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	9	15	12	10	6
mit Personenschaden	88	124	96	89	92
<i>davon mit Motorrad-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	54	73	45	52	52

Unfälle mit Personenschaden

mit Motorrad-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2017¹	2013	2014	2015	2016	2017
Anderer Bedienungsfehler	18	24	11	28	26
Nichtanpassen an die Linienführung (enge Kurve, Einmündungsbereich, usw.)	4	12	4	7	5
Momentane Unaufmerksamkeit	2	7	5	3	4
Zu nahes Aufschliessen	6	9	2	1	3
Anderes Fehlverhalten im Zusammenhang mit Überholen (Verkehrsablauf)	2	0	0	1	2
Bei Gegenverkehr	1	0	1	2	2
Einwirkung von Alkohol	4	4	4	2	2
Nichtanpassen an die Sichtverhältnisse (beeinflusst durch Witterung und Lichtverhältnisse)	0	1	0	0	2

häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Schleuder- oder Selbstunfall	28	39	23	35	31
Auffahrunfall	11	18	6	4	8
Abbiegeunfall	2	3	2	1	4
Frontalkollision	2	4	6	2	4
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	5	0	1	4	2
Überqueren der Fahrbahn	2	3	0	0	2

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	0	0	0	0	0
15-17	13	11	9	8	5
18-24	11	17	13	18	13
25-44	6	18	14	9	17
45-64	20	24	9	15	14
65+	4	3	0	1	3
unbekannt	0	0	0	1	0

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Lenkende und Mitfahrende von Motorrad	91	128	97	92	92
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	1	0	2	0
Schwerverletzte	20	27	25	25	20
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	1	1	1
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	24	24	19
Leichtverletzte	71	100	72	65	72



nach Schutzsystem

kein	2	7	0	4	3
Sicherheitsgurt	2	0	0	0	0
Helm	87	121	97	88	89
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit mindestens einem Personenwagen	1 084	1 021	1 085	1 164	1 127
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	587	540	575	643	652
mit Personenschaden	497	481	510	521	475
<i>davon mit Personenwagen-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	411	392	433	439	400

Unfälle mit Personenschaden

mit Personenwagen-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2017¹	2013	2014	2015	2016	2017
Momentane Unaufmerksamkeit	36	61	64	88	77
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	49	46	52	58	51
Zu nahes Aufschliessen	56	57	46	36	44
Anderer Bedienungsfehler	17	26	28	36	35
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	34	34	38	37	29

häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Auffahrunfall	120	141	127	141	140
Schleuder- oder Selbstunfall	90	76	80	73	75
Einbiegeunfall	64	67	80	78	67
Abbiegeunfall	44	40	56	47	39
Fussgängerunfall	40	26	40	34	31

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	0	0
18-24	89	87	78	82	77
25-44	159	150	148	152	132
45-64	93	90	129	112	108
65+	56	54	58	77	75
unbekannt	14	11	20	16	8

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Lenkende und Mitfahrende von Personenwagen	440	461	452	458	418
nach Unfallfolgen					
Getötete	8	1	4	1	2
Schwerverletzte	27	27	19	21	23
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	2	1
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	19	19	22
Leichtverletzte	405	433	429	436	393

nach Schutzsystem					
kein	28	30	32	20	15
Sicherheitsgurt	410	430	416	437	398
Helm	0	0	0	0	0
unbekannt	2	1	4	1	5

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit mindestens einem Personentransportfahrzeug	11	10	13	2	5
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	4	9	7	1	3
mit Personenschaden	7	1	6	1	2
<i>davon mit Personentransportfahrzeug-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	3	0	1	1	0

Unfälle mit Personenschaden

mit Personentransportfahrzeug-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2017¹	2013	2014	2015	2016	2017
Anderer Bedienungsfehler	0	0	0	1	0
häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Schleuder- oder Selbstunfall	1	0	0	0	0
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	0	0
18-24	0	0	0	0	0
25-44	1	0	0	0	0
45-64	1	0	1	1	0
65+	1	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Lenkende und Mitfahrende von Personentransportfahrzeug	4	0	5	0	2
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	0	0	0	0	0
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
Leichtverletzte	4	0	5	0	2
nach Schutzsystem					
kein	3	0	5	0	2
Sicherheitsgurt	1	0	0	0	0
Helm	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit mindestens einem ÖV-Fahrzeug	16	18	13	22	24
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	16	12	11	16	16
mit Personenschaden	0	6	2	6	8
<i>davon mit ÖV-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	0	1	2	3	1

Unfälle mit Personenschaden

mit ÖV-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2017¹	2013	2014	2015	2016	2017
Laufen von wildlebenden Tieren in Fahrbahn	0	0	0	0	1
Anderer Bedienungsfehler	0	0	0	0	0
Nichtvortrittlassen beim Einbiegen in Verkehr ab Vorplatz, usw.	0	0	0	0	0
Vortritt bei Wegfahrt ab Strassenrand	0	0	0	0	0

häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Tierunfall	0	0	0	0	1
Abbiegeunfall	0	0	0	1	0
Einbiegeunfall	0	0	0	1	0
Schleuder- oder Selbstunfall	0	1	0	0	0

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	0	0
18-24	0	0	0	0	0
25-44	0	0	0	1	0
45-64	0	1	2	2	1
65+	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Lenkende und Mitfahrende von ÖV-Fahrzeugen	0	4	0	2	4
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	0	0	0	0	1
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	0	0	1
Leichtverletzte	0	4	0	2	3
nach Schutzsystem					
kein	0	4	0	2	4
Sicherheitsgurt	0	0	0	0	0
Helm	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit mindestens einem Sachtransportfahrzeug	209	179	183	211	201
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	139	114	115	142	136
mit Personenschaden	70	65	68	69	65
<i>davon mit Sachtransportfahrzeug-Lenkenden als Hauptverursacher¹</i>	45	41	41	40	41

Unfälle mit Personenschaden

mit Sachtransportfahrzeug-Lenkenden als Hauptverursacher¹

häufigste Hauptursachen 2017¹	2013	2014	2015	2016	2017
Momentane Unaufmerksamkeit	7	6	8	14	9
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	3	5	4	4	7
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	2	3	3	0	4
Anderer Bedienungsfehler	4	5	2	3	2
Mangelnde Rücksichtnahme bei Fahrstreifenwechsel	0	0	2	1	2
Nichtanpassen an die Strassenverhältnisse (nass, vereist, Rollspalt, Laub, usw.)	1	1	1	2	2
Nichtvortrittlassen beim Einbiegen in Verkehr ab Vorplatz, usw.	1	2	0	1	2
Vorschriftswidriges Begegnen (Kreuzen in Längsrichtung) oder ungenügendes Rechtsf	0	1	0	2	2
Zu nahes Aufschliessen	12	0	8	3	2
häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Auffahrunfall	23	15	17	16	14
Einbiegeunfall	5	8	5	5	11
Fussgängerunfall	0	3	3	3	5
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	2	2	5	2	4
Frontalkollision	1	1	0	3	3
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	0	0
18-24	8	6	5	3	4
25-44	22	25	22	19	17
45-64	12	9	14	16	17
65+	2	0	0	1	1
unbekannt	1	1	0	1	2

Verunfallte

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Lenkende und Mitfahrende von Sachtransportfahrzeug	27	28	22	22	21
nach Unfallfolgen					
Getötete	0	0	0	0	0
Schwerverletzte	0	1	2	1	1
<i>davon lebensbedrohlich Verletzte²</i>	0	0	0	0	0
<i>davon erheblich Verletzte²</i>	0	0	2	1	1
Leichtverletzte	27	27	20	21	20



nach Schutzsystem

kein	2	2	0	2	0
Sicherheitsgurt	25	26	22	19	21
Helm	0	0	0	0	0
unbekannt	0	0	0	1	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

² Zahlen für lebensbedrohlich Verletzte und erheblich Verletzte erst ab 2015 verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle Innerorts	798	766	784	880	790
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	392	375	389	464	434
mit Personenschaden	406	391	395	416	356

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2017 ¹	2013	2014	2015	2016	2017
Momentane Unaufmerksamkeit	32	58	42	76	63
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	48	53	56	60	47
Einwirkung von Alkohol	30	23	31	24	24
Anderer Bedienungsfehler	36	33	25	37	23
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	31	31	32	28	22
häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Auffahrunfall	73	99	72	87	74
Einbiegeunfall	74	80	93	89	74
Schleuder- oder Selbstunfall	85	74	64	74	58
Fussgängerunfall	56	43	59	57	50
Abbiegeunfall	50	46	55	43	42
nach Stunden	2013	2014	2015	2016	2017
06:00 - 08:59	60	49	63	61	40
09:00 - 14:59	138	124	127	141	127
15:00 - 17:59	120	114	116	98	105
18:00 - 20:59	49	62	45	72	41
21:00 - 05:59	39	42	44	44	43

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Unfälle**

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle Ausserorts ohne Autobahn, Autostrasse und AB-Nebenanlage	220	217	234	245	252
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	111	97	110	124	134
mit Personenschaden	109	120	124	121	118

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2017 ¹	2013	2014	2015	2016	2017
Anderer Bedienungsfehler	11	19	19	19	28
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	13	10	6	13	15
Nichtanpassen an die Linienführung (enge Kurve, Einmündungsbereich, usw.)	8	19	15	10	13
Einwirkung von Alkohol	12	8	10	7	8
Nichtanpassen an die Strassenverhältnisse (nass, vereist, Rollsplitt, Laub, usw.)	21	9	10	10	8
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	4	5	10	12	8
häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Schleuder- oder Selbstunfall	52	53	58	47	55
Auffahrunfall	11	23	14	21	13
Einbiegeunfall	11	9	11	15	13
Überqueren der Fahrbahn	6	7	1	5	12
Abbiegeunfall	7	8	13	13	11
nach Stunden	2013	2014	2015	2016	2017
06:00 - 08:59	12	18	21	16	17
09:00 - 14:59	33	40	29	26	26
15:00 - 17:59	23	31	37	37	42
18:00 - 20:59	12	11	16	22	21
21:00 - 05:59	29	20	21	20	12

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle auf Autobahn, Autostrasse oder AB-Nebenanlage	251	204	236	226	253
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	146	129	142	131	155
mit Personenschaden	105	75	94	95	98

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2017 ¹	2013	2014	2015	2016	2017
Zu nahes Aufschliessen	45	36	29	21	29
Momentane Unaufmerksamkeit	11	7	27	25	26
Anderer Bedienungsfehler	12	10	10	20	14
Mangelnde Rücksichtnahme bei Fahrstreifenwechsel	0	2	5	5	8
Übermüdung, Einschlafen (inkl. Sekundenschlaf)	12	3	5	8	8
häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Auffahrunfall	77	55	68	63	76
Schleuder- oder Selbstunfall	26	16	16	22	14
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	1	3	9	9	8
Abbiegeunfall	0	0	0	0	0
Andere	0	0	0	0	0
nach Stunden	2013	2014	2015	2016	2017
06:00 - 08:59	17	13	13	15	29
09:00 - 14:59	38	25	31	25	22
15:00 - 17:59	28	20	32	38	30
18:00 - 20:59	7	10	10	9	8
21:00 - 05:59	15	7	8	8	9

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle auf dem Schulweg	28	20	30	25	22
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	2	2	2	3	3
mit Personenschaden	26	18	28	22	19

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2017 ¹	2013	2014	2015	2016	2017
Anderes Fehlverhalten des Fahrrad- oder Motorfahradlenkers	1	1	2	1	5
Vortritt mit fester Signalisation "Kein Vortritt"	3	2	4	0	3
Anhaltepflicht vor Fussgängerstreifen	2	0	2	4	2
Momentane Unaufmerksamkeit	0	1	1	2	2
Rechtsvortritts	3	0	0	1	2

häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Einbiegeunfall	6	5	6	2	5
Fussgängerunfall	9	7	9	11	4
Abbiegeunfall	0	2	5	0	3
Überqueren der Fahrbahn	5	0	3	2	3
Frontalkollision	1	1	0	1	2
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	1	2	0	2	2

nach Stunden	2013	2014	2015	2016	2017
06:00 - 08:59	6	5	8	9	4
09:00 - 14:59	14	10	10	6	10
15:00 - 17:59	6	3	10	5	5
18:00 - 20:59	0	0	0	0	0
21:00 - 05:59	0	0	0	2	0

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle auf dem Fussgängerstreifen	56	57	65	64	55
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	9	13	17	15	11
mit Personenschaden	47	44	48	49	44

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2017 ¹	2013	2014	2015	2016	2017
Anhaltepflicht vor Fussgängerstreifen	21	13	21	23	21
Momentane Unaufmerksamkeit	7	10	7	8	12
Zu nahes Aufschiessen	8	4	8	5	5
Anderer Bedienungsfehler	1	4	1	2	1
Anderes Fehlverhalten des Fahrrad- oder Motorfahradlenkers	0	0	1	0	1
Befahren eines Fussgängerstreifens zum Überqueren der Fahrbahn	2	0	1	1	1
Einwirkung von Alkohol	1	0	0	0	1
Missachten des Rotlichtes	1	0	0	0	1
Unvorsichtiges Überqueren der Strasse (Gehen)	0	0	1	1	1

häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Fussgängerunfall	25	20	24	30	26
Auffahrunfall	19	18	15	14	14
Schleuder- oder Selbstunfall	0	1	2	2	2
Abbiegeunfall	0	1	1	1	1
Überqueren der Fahrbahn	3	1	2	0	1

nach Stunden	2013	2014	2015	2016	2017
06:00 - 08:59	8	6	10	7	8
09:00 - 14:59	19	13	17	15	10
15:00 - 17:59	13	12	16	14	16
18:00 - 20:59	5	10	4	11	8
21:00 - 05:59	2	3	1	2	2

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar



Unfälle

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle auf der Baustelle	67	37	15	18	20
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	40	23	7	9	10
mit Personenschaden	27	14	8	9	10

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Hauptursachen 2017 ¹	2013	2014	2015	2016	2017
Momentane Unaufmerksamkeit	2	0	0	1	2
Anderer Bedienungsfehler	1	3	1	1	1
Anderer Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung	1	0	0	0	1
Einwirkung von Alkohol	0	1	1	0	1
Mangelnde Rücksichtnahme bei Fahrstreifenwechsel	0	0	0	0	1
Rechtsvortritts	0	0	0	0	1
Übermüdung, Einschlafen (inkl. Sekundenschlaf)	1	1	1	1	1
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	1	0	0	0	1
Zu nahes Aufschliessen	16	7	1	1	1

häufigste Unfalltypengruppen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Auffahrunfall	21	9	1	5	5
Schleuder- oder Selbstunfall	3	4	4	1	2
Abbiegeunfall	1	0	0	0	1
Überholunfall, Fahrstreifenwechsel	1	0	0	1	1
Überqueren der Fahrbahn	0	0	0	0	1

nach Stunden	2013	2014	2015	2016	2017
06:00 - 08:59	7	0	1	1	2
09:00 - 14:59	9	6	2	2	1
15:00 - 17:59	7	4	3	2	2
18:00 - 20:59	3	3	1	1	2
21:00 - 05:59	1	1	1	3	3

¹ Hauptursachen sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Unfälle**

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit der Hauptursache Alkohol¹	114	84	95	90	85
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	67	52	52	58	51
mit Personenschaden	47	32	43	32	34

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Unfalltypen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Kollision mit Hindernis ausserhalb der Fahrbahn	17	9	11	15	13
Kollision mit Hindernis auf der Fahrbahn	4	3	3	4	10
Ohne Kollision	15	11	15	9	7
Aufprall auf fahrendes Fahrzeug	2	3	1	0	1
Aufprall auf stehendes Fahrzeug	1	2	1	1	1
Beim Manövrieren und Kollision mit Hindernis	0	0	0	0	1
Kollision beim Linkseinbiegen mit von rechts kommendem Fahrzeug	1	0	1	0	1
nach Stunden	2013	2014	2015	2016	2017
06:00 - 08:59	6	2	0	1	3
09:00 - 14:59	0	3	6	1	3
15:00 - 17:59	3	3	9	2	6
18:00 - 20:59	7	7	8	8	3
21:00 - 05:59	31	17	20	20	19
Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	1	0
18-24	11	6	6	2	2
25-44	21	19	22	18	17
45-64	13	6	10	9	11
65+	2	1	5	2	4
Geschlecht des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
männlich	39	28	35	30	27
weiblich	8	4	8	2	7

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar

**Unfälle**

	2013	2014	2015	2016	2017
Total Unfälle mit der Hauptursache Geschwindigkeit¹	132	121	123	93	104
nach Unfallfolgen					
mit Sachschaden	80	66	78	63	69
mit Personenschaden	52	55	45	30	35

Unfälle mit Personenschaden

häufigste Unfalltypen 2017	2013	2014	2015	2016	2017
Kollision mit Hindernis ausserhalb der Fahrbahn	28	24	24	16	17
Ohne Kollision	8	13	8	6	6
Frontalkollision mit Gegenverkehr (ohne Überholen)	5	7	5	4	5
Streifen mit Gegenverkehr (ohne Überholen)	1	0	0	2	3
Aufprall auf fahrendes Fahrzeug	1	1	1	1	1
Aufprall auf stehendes Fahrzeug	0	2	2	0	1
Kollision mit Hindernis auf der Fahrbahn	2	3	0	0	1
Kollision zwischen geradeaus fahrendem Fahrzeug und querendem Fussgänger	1	1	2	1	1

nach Stunden	2013	2014	2015	2016	2017
06:00 - 08:59	12	11	3	4	8
09:00 - 14:59	11	15	12	4	6
15:00 - 17:59	7	7	12	7	11
18:00 - 20:59	6	7	8	6	4
21:00 - 05:59	16	15	10	9	6

Altersgruppe des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
00-14	2	0	1	0	0
15-17	3	1	1	3	1
18-24	19	28	20	9	13
25-44	16	16	14	7	14
45-64	8	10	6	9	6
65+	4	0	1	2	1
unbekannt	0	0	2	0	0

Geschlecht des Hauptverursachers¹	2013	2014	2015	2016	2017
männlich	29	38	29	26	23
weiblich	23	17	14	4	12
unbekannt	0	0	2	0	0

¹ Hauptursachen und Hauptverursacher sind seit 2011 schweizweit verfügbar